

## Merken

Wo sonst Blechlawinen das Stadtbild prägen, realisierte die Umweltorganisation Green City e.V. gemeinsam mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München am Wochenende 16./17. Mai 2015 die Vision eines nachhaltigen und lebenswerten Münchens. Die Rede ist vom Streetlife Festival, das heuer 15-jähriges Jubiläum feierte. Das wahrscheinlich größte Straßenfest Münchens fand auf der Ludwig- und Leopoldstraße, von Odeonsplatz bis Georgenstraße, statt und wollte für einen bewussten Lebensstil, für ein buntes München und für den Mut zu Veränderung begeistern. Geschätzte 160.000 BesucherInnen zeigten am Samstag von 16:00 bis 2:00 Uhr: Der Wandel von einer grauen Betonwüste zum grünen Stadt(t)raum kann gemeinsam gelingen! Wenn das Wetter trocken bleibt, erwarten die Veranstalter am Sonntag von 11:00 bis 20:00 Uhr weitere 140.000 Gäste. Verschiedene neue und bewährte Aktionen bildeten die Höhepunkte im 15. Streetlife-Jahr.

Umwelt: Wo Lärm und Grau Ruhe und Grün wichen

Erstmals begrünte Green City e.V. die gesamte Fläche rund um das Siegestor, wodurch eine rund 2.000 Quadratmeter große Ruheinsel entstand. An diesem Ort, der sonst durch starken Verkehr kaum Aufenthaltsqualität bietet, öffnete sich so eine völlig neue Sichtweise auf den öffentlichen Straßenraum: Eine Inszenierung von Ruhe als Indikator für urbane Lebensqualität oder einfach um einmal am Siegestor zu chillen. Vor allem am Samstagabend wurde dies durch Lichtinstallationen und Projektionen zu einem entspannten Vergnügen. Rings um diese grüne Insel präsentierten sich auf einem 600 Meter langen Mensch&Umwelt-Bereich Organisationen und Unternehmen, die sich für die Umwelt, Tiere, alternative Mobilität und ähnliche Themen engagieren.

Link zum Mensch&Umwelt-Bereich:

[www.streetlife-festival.de/programm/themenbereiche/mensch-und-umwelt](http://www.streetlife-festival.de/programm/themenbereiche/mensch-und-umwelt)

### Sport: Wo die Straße zum Stadion wurde

Erstmals baute der Telekommunikationsdienstleister M-Net direkt vor der Feldherrnhalle das „Ludwigstadion“ auf und veranstaltete dort für Hobbymannschaften den „M-Net Streetsoccer Cup“. Daneben konnten sich die BesucherInnen über die Münchner Sportvielfalt informieren und selbst aktiv werden, beispielsweise beim Wurfkrafttraining mit den Munich Cowboys, Klettern mit dem DAV, Körbwerfen mit dem FC Bayern Basketball oder Frisbee spielen mit den Schwabinger Frisbee Buam. Ein 40 Meter langer Skateparcours des Skateboarding München e.V. schloss sich an und weiter nördlich befand sich eine Fahrradmeile mit vielen Informationen rund um's Radfahren.

Link zum Ludwigstadion:

[www.streetlife-festival.de/programm/themenbereiche/ludwigstadion](http://www.streetlife-festival.de/programm/themenbereiche/ludwigstadion)

### Kultur: Wo die „Space Invaders“ das Sagen hatten

Eine „Open Air Art Gallery“, eine Siebdruckwerkstatt, Breakdance- und Theater-Workshops sowie ausgesuchte Straßenkunst-Juwel: Hier war das Streetlife-Motto „Belebe die Straße!“ Programm.

Link zu den „Space Invaders“:

[www.streetlife-festival.de/programm/themenbereiche/space-invaders](http://www.streetlife-festival.de/programm/themenbereiche/space-invaders)

### Musik: Wo es was auf die Ohren gab

Die Hauptbühne, auf der der Radiosender 95,5 Charivari Rock- und Pop-Konzerte präsentierte, befand sich dieses Jahr erstmals gemeinsam mit einem großen Biergarten am Professor-Huber-Platz. Dort stieg am Samstagabend um 22:30 Uhr eine „Silent Disco“, die dank Kopfhörern das Feiern auf der Straße ermöglichte, ohne AnwohnerInnen zu stören. Feiern konnten die BesucherInnen auch auf einem „Electronic-Floor“ mit DJ-Gigs und „Live-Visuals“ in der Fußgängerunterführung am Oskar-von-Miller-Ring oder oberhalb davon, auf der Kreuzung mit der Ludwigstraße, wo aufstrebende Indie- und Alternative-Bands Konzerte gaben. Beides wurde vom

Musiksender M94,5 organisiert. Gediegener ging es hingegen auf der Odeonsplatz- und der Lastenradbühne zu: Hier standen Weltmusik, Großformat-Swing und akustische Kleinkunst auf dem Programm.

Link zum Bühnenprogramm: [www.streetlife-festival.de/programm/buehnenprogramm](http://www.streetlife-festival.de/programm/buehnenprogramm)

Familien: Wo Kinder auf ihre Kosten kamen

Wer mit Kindern zum Streetlife Festival kam, machte mit Sicherheit einen Abstecher in das Lilalu-Kinderland am Geschwister-Scholl-Platz. Dort gab es viel Platz zum Toben und die Kleinen konnten sich in Zirkusakrobatik üben. Mit größeren Kindern lohnte sich die Ausstellung der Bundesregierung zu 25 Jahren Mauerfall oder der Fairwert-Markt südlich vom Siegestor, auf dem nachhaltige Händler ihre öko-fairen Produkte und Upcycling-Ideen ausstellten.

Das nächste Streetlife Festival findet am 12./13. September 2015 statt. Mehr Informationen gibt es auf [www.greencity.de](http://www.greencity.de) und [www.streetlife-festival.de](http://www.streetlife-festival.de).

Über Green City e.V.

Green City e.V. ist seit 1990 als Umweltorganisation für ein grüneres München aktiv. 20 MitarbeiterInnen setzen sich zusammen mit rund 1.000 Ehrenamtlichen und Mitgliedern für stadtverträgliche Mobilität, verantwortungsvollen Umgang mit Energie, nachhaltige Stadtgestaltung, und Umweltbildung für alle Altersgruppen ein. 150 Projekte und Veranstaltungen pro Jahr bieten Umweltschutz zum Anfassen und Mitmachen. Weitere Informationen unter [www.greencity.de](http://www.greencity.de).

Ihre Ansprechpartner bei Green City:

Judith Fahrentholz, Kommunikation

Mail: [presse@greencity.de](mailto:presse@greencity.de), Tel: (089) 890 668 -313

Manuel Schaumann, Projektleitung

Mail: [schaumann@greencity-projekt.de](mailto:schaumann@greencity-projekt.de), Tel: (089) 890 668 -617

Hochauflösende Pressefotos können Sie hier herunterladen:

[https://www.greencity.de/wp-content/uploads/2015/05/GreenCity\\_StreetlifeFestival\\_Mai2015.zip](https://www.greencity.de/wp-content/uploads/2015/05/GreenCity_StreetlifeFestival_Mai2015.zip)

Weitere Bilder zu Green City e.V. finden Sie auf [www.greencity.de/downloads](http://www.greencity.de/downloads).